Das Hochschulsystem: Frankreich*

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem (2024)

- Erhöhung des Hochschulbudgets auf 26,6 Mrd. €
- Mehr Mittel für Stipendienprogramme und soziale Hilfen für einkommensschwache Studierende
- Bau von bezahlbarem studentischem Wohnraum, Mietkostenbegrenzung
- 500 Mio. € für Forschung
- Versuch der französischen Regierung, Studiengebühren für Nicht-EU-Studierende gesetzlich zu verankern, jedoch Entscheidung des Conseil constitutionnel („Verfassungsrat“, vergleichbar mit dem Bundesverfassungsgericht). Gebühren dürfen folglich – wie bisher – nur auf Grundlage einer Verordnung erhoben werden.

Schwerpunkte der Internationalisierung

- **Ziel der französischen Internationalisierungsaktivitäten:**
  - Verbesserung der internationalen Rankings durch leistungsfähigere Hochschulen
  - Erhöhung der Zahl ausländischer Studierender auf 500.000
- Über **1600 Programme auf Englisch** (Deutschland: 1917), Tendenz steigend
- **Gute Positionierung im Internationalen Universitätsranking**
- **Wichtiger internationaler Forschungsakteur** (über 250 Forschungseinrichtungen in anderen Ländern; 50 % der Forschungsausgaben der EU-Staaten kommen, Deutschland und Frankreich)
- **2021:**
  - **Frankreich als Gastland** für 252.856 ausländische Studierende und **wichtigstes Herkunftsland** für Erasmus+ (Studierende und Personal: ca. 53.000 Mobilitäten im Jahr 2022)
  - **105.790 französische Studierende im Ausland**

Interesse an Anwendungsorientierung

- Trennung von Forschung und Lehre:
  - Universitäten primär Lehreinrichtungen
  - Verknüpfung in *unités mixtes de recherche* (gemeinsame Forschungseinheiten, z. B. CNRS [*Centre national de la recherche scientifique* als Forschungszentrum] und Universitäten)
- Keine HAW-Entsprechung, aber praxisorientierte *grandes écoles* und IUT (*instituts universitaires de technologie*)
- **Duale Studiengänge:** *licence/master professionels* (173 Studiengänge, 26.454 Studierende)
- **7 INSA** (*Institut national de sciences appliquées* für angewandte Wissenschaften): 6 Partnerschulen, 20 000 Studierende, 57 Forschungslabore, 29 *laboratoires communs* mit Unternehmen
- Unternehmenspraktika im Studium, keine Public-Private Partnership
- Steigende Anzahl praxisorientierter Studierender

Warum ist Frankreich interessant für deutsche Hochschulen?

- **Wichtigstes Partnerland für Hochschulkooperationen**: 2.759 Hochschulabkommen zwischen 245 deutschen und 374 französischen Hochschulen (2024)
- **2021:**
  - Platz 6 der Gastländer: 4.566 deutsche Studierende in Frankreich
  - 4.628 Erasmusstudierende aus Deutschland in Frankreich (Platz 2)
- **2023:** 60 Jahre Élysée-Vertrag als Fundament der deutsch-französischen Freundschaft
- **Wirtschaftliche Kooperationen:**
  - 1.600 Unternehmen, 5.337 französische Tochtergesellschaften in Deutschland (30 % der im Euroraum ansässigen), über 340.000 Beschäftigte, 147 Mrd. € Umsatz
  - 3.000 deutsche Unternehmen in Frankreich, 325.000 Mitarbeiter, 135 Mrd. € Umsatz
  - Deutschland als wichtigster Handelspartner Frankreichs
- **Zahlreiche binationale Forschungskooperationen:** z. B. 36 Projekte in PROCOPE und PROCOPE PLUS (2023) zur Förderung der **Forschungsmobilität**

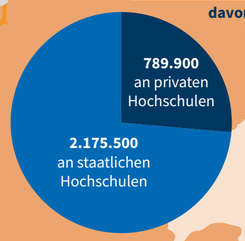
Paris (1 3 4 5 6 8 9 10) — DAAD-Außenstelle

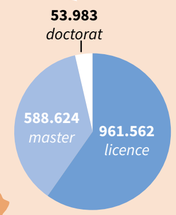
Anzahl der Hochschulen	insgesamt über 6.000
Universitäten/gleichgestellte Hochschulen (staatlich)	**178** bzw. **221****
Universitäten	71 oder 114**
IUT *(instituts universitaires de technologie)*	107
Selektive Hochschulen/Vorbereitungsklassen	**1.525**
CPGE *(classes préparatoires aux grandes écoles)*	462
Selektive Hochschulen	1063
Sonstige Hochschulen (staatlich oder privat)	**4.167**
STS *(sections de technicien supérieur)*	3.226
Nicht-universitäre Hochschulen für spezifische Berufsfelder	941

**sofern 43 nichtuniversitäre Hochschulen im Rahmen von *grands ensembles universitaires* (Zusammenschlüsse verschiedener Hochschultypen) den Universitäten zugerechnet werden

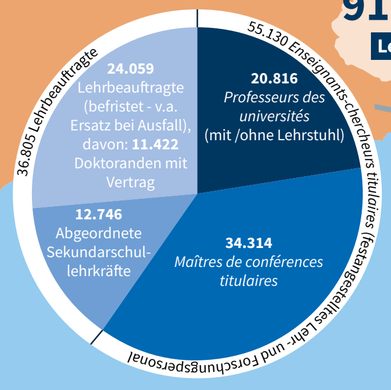
2.965.400 (2023) **Studierende**

davon **1.667.400** an Universitäten





91.800 (2023) **Lehrkräfte**



Interesse an Deutschland

657 (2023)
Insgesamt DAAD-Geförderte aus Frankreich (einschließlich EU-Förderungen)

1.185.680 (2019)
Deutschlernende in Frankreich

9.074 (2023)
Französische Studierende in Deutschland (Platz 10)

- Viele deutsch-französische Doppelabschlüsse, mit der Möglichkeit einer Förderung durch die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) oder das *Centre interdisciplinaire d'études et de recherches sur l'Allemagne* (CIERA), darunter zunehmend beliebt die binationale Promotion (*cotutelle de thèse*).
- **Förderung deutscher Kultur/Sprache:**
  - Germanistik und Deutsch als angewandte Fremdsprache (8.130 Studierende) an 56 Hochschulen
  - 46 Lektorate vom DAAD
  - 5 Goethe-Institute
  - Jährliches Deutsch-Französisches Forum (DFF) in Straßburg
- **Zahlreiche bilaterale Institutionen, unter anderen:**
  - Deutsch-Französische Hochschule (DFH/UFA) (210 Hochschulen, 194 Studiengänge, 6.000 Studierende)
  - Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW/OFAJ, Förderung deutsch-französischer nicht zwingend akademischer Jugendprojekte und Austausch)

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen (kein Ranking)

1. École des Ponts ParisTech
2. École normale supérieure de Lyon
3. Institut d'études politiques de Paris
4. Institut Polytechnique de Paris
5. Université Paris Sciences et Lettres
6. Sorbonne Université (Paris)
7. Université Grenoble Alpes
8. Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne
9. Université Paris Cité
10. CNRS

Lyon (2) — Grenoble (7)

Studien- und Semesterzeiten

- **Licence** (BA div.)**:** 3 Jahre
- **Master** (MA div.)**:** 2 Jahre
- **Doctorat** (PhD)**:** 3 Jahre

*Zur besseren Übersicht wurden die Überseegebiete Frankreichs nicht dargestellt, da sich dort keine der hier aufgeführten Hochschulen oder Forschungseinrichtungen befinden – auch wenn sie selbstverständlich Teil der Gesamtstatistik sind. Dies verdeutlicht die starke Zentralisierung des Hochschul- und Forschungswesens in Paris und wenigen weiteren Städten.

Studiengebühren

Studiengebühren pro Jahr je nach Hochschule, Studiengang, Abschluß, Nationalität:

- **Pflichtbetrag** (2024/2025): 100 € *contribution vie étudiante et de campus* (CVEC, Studentenwerksbeitrag)
- Zusätzliche hochschulabhängige Einschreibe- und Benutzungsgebühren
- **Staatliche Universitäten:**
  - *Licence*: 170 € (Nicht-EU: 2.770 €)
  - *Master*: 243 € (Nicht-EU: 3.770 €)
  - *Doctorat*: 380 € (einheitlich)
  - bestimmte Fächer/ Kunsthochschulen und Konservatorien: 350€- 512€
- **Selektive Hochschulen:**
  - Staatlich : 601-2.500 € (nach Einkommen/Standort) Privat: 2.000-18.000 € (Nicht-EU: bis 40.000 €)
- **BTS:** Staatlich (kostenfrei) oder privat 1.500-4.500 €

Forschungsschwerpunkte

- Mathematik
- Medizin
- Biologische Grundlagenforschung
- Wirtschaftswissenschaften
- Chemie

Beliebteste Studienfächer (2022/2023)

- Geistes-, Sozial- und Sprachwissenschaften
- Naturwissenschaften
- Rechts-/Politikwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften/ Management
- Gesundheitswissenschaften

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, April 2025 © DAAD

DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service